

Ehrgeiziges Projekt ist „ganz großes Kino“

Veröffentlicht im heide kurier (www.heide-kurier.de) am 29. Mai 2013

Schneverdingener Arbeitsgruppe will Filmtheater im 1. Quartal 2014 eröffnen

SCHNEVERDINGEN (mk). Auch wenn die Dimensionen des Vorhabens überschaubar sind - das, was eine Gruppe Schneverdingener Bürger im Zuge des Stadtmarketing-Prozesses auf die Beine stellt, ist „ganz großes Kino“, will sie doch in der Heideblütenstadt ein Filmtheater eröffnen. Nach eineinhalbjähriger Vorbereitungszeit geht das Projekt der Arbeitsgruppe „Mehr Kino in Schneverdingen“ nun in die „heiße Phase“. Deshalb laden die Initiatoren alle Interessierten am Dienstag, dem 4. Juni, um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend in die „KulturStellmacherei“ in der Oststraße 31 ein. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wollen den Gästen an diesem Abend einen umfassenden Einblick in das ehrgeizige Projekt geben. Wo wird das Kino eröffnet, wieviele Plätze hat es und wie oft sollen Filme gezeigt werden? Was kostet der Eintritt? Wie wird das Projekt finanziert und wie kann es sich tragen? Welches Programm ist zu erwarten und welche Konzepte hat die Arbeitsgruppe, die über das Abspielen von Kinofilmen hinausgehen? Auf Fragen wie diese wird es Antworten geben.

Kinofreunde aus der Heideblütenstadt dürften für das Vorhaben zweifelsfrei den roten Teppich ausrollen. Nicht wenige finden, daß es sich um eine Oscar-verdächtige Idee handelt. Während selbst in Großstädten wie der Landeshauptstadt Hannover bekannte Lichtspielhäuser schließen, möchten die Initiatoren im bescheidenen Schneverdingen einen gemütlichen Treffpunkt für Cineasten etablieren. Das Filmtheater, das im ehemaligen Werkstattgebäude hinter der „KulturStellmacherei“ in der Oststraße entstehen soll, soll ehrenamtlich geführt werden. Deshalb werden weitere Schneverdingener gesucht, die sich für das Projekt engagieren möchten. „Unser Informationsabend soll auch dazu dienen, weitere Helfer und Unterstützer zu finden“, so Hartmut Fach, Vorsitzender des Kulturvereins. Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel seien begrenzt, so daß die Umbaumaßnahmen zwar unter fachmännischer Leitung erfolgten, „aber überwiegend mit ehrenamtlichen Helfern ausgeführt werden. Da sind wir für jede Hand und jede Handwerksfirma, die Material zur Verfügung stellt, dankbar“, so Fach. Bislang hätten neun örtliche Unternehmen ihre Unterstützung zugesagt.

Das Kino mit 54 Sitzplätzen soll im ersten Quartal kommenden Jahres eingeweiht werden und einmal wöchentlich nachmittags Kinderfilme und abends Filme für Erwachsene zeigen. Auch für den laufenden Betrieb werden Kinofreunde gesucht, die unentgeltlich mitarbeiten möchten. Die Ehrenamtlichen übernehmen zum Beispiel den Kartenverkauf, kümmern sich um den Popcorn- und Getränkeverkauf oder arbeiten als Filmvorführer mit moderner Digitaltechnik. Aber auch wer sich inhaltlich bei der Programmgestaltung einbringen möchte, Kontakt mit der Kulturinitiative Rotenburg halten will, mit der sich

die Schneverdingener Initiative die Filme teilt, oder den Internetauftritt erstellen beziehungsweise pflegen möchte, ist willkommen. Zudem werden Mitstreiter gesucht, die Plakate und Flyer verteilen. Doch nicht nur „Manpower“ wird benötigt, fehlen doch auch noch finanzielle Mittel. Laut Fach kostet das Projekt insgesamt rund 140.000 Euro. Allein die moderne Licht- und Tontechnik schlage mit rund 65.000 Euro zu Buche. Derzeit gebe es noch eine Finanzierungslücke von rund 20.000 Euro. Natürlich seien Spenden hochwillkommen, doch es gebe auch andere Möglichkeiten zum Sponsoring, etwa durch Kinowerbung. Die Volksbank Lüneburger Heide eG und die Kreissparkasse hätten bereits ihre finanzielle Unterstützung für das Projekt zugesagt.

Auch wenn noch nicht alles Geld beisammen ist, sind die Mitglieder der Arbeitsgruppe optimistisch. „Wir sagen, daß alles spruchreif ist und wir das hinkriegen“, betont Fach. Bislang hat die Projektgruppe, die sich im Rahmen des Stadtmarketingprozesses im Herbst 2011 aus Kulturverein, Stadtjugendring und FZB-Jugendbereich gebildet hatte, schon etliche Hürden gemeistert. So besuchten Mitglieder zunächst Kinos in Niedersachsen, um sich ausgiebig zu informieren und Tips zu holen. Mit Wolfgang Voigt (VHS-Kino Soltau) und der Kino-AG der Kulturinitiative Rotenburg wurden weitere Experten ins Team geholt. „Wolfgang Voigt ist jemand, der sich sehr gut mit Streifen jenseits der Blockbuster auskennt“, so Werner Mader von der Arbeitsgruppe. Mit einem schlüssigen Betreiberkonzept und einem passenden Gebäude führten Vertreter der Gruppe dann Gespräche mit der Stadt und Förderinstitutionen vom Bund und vom Land Niedersachsen. Mit Erfolg: Im März dieses Jahres kamen die Zusagen. Die Stadt Schneverdingen un-



Noch sitzen sie in einer ungemütlichen Halle auf lädierten Kinossesseln. Das ehemalige Werkstattgebäude in der Oststraße wird sich aber in ein modernes Kino mit schickem Interieur verwandeln: Inka Ovens vom Stadtjugendring (vorn), Stadtmarketingkoordinator Claas Hammes, Carmen Engelhardt und Wolfgang Schubert vom Kulturverein (Mitte v.l.) sowie Werner Mader und Kulturvereinsvorsitzender Hartmut Fach (hinten v.l.).

terstützt das Vorhaben mit 50.000 Euro, die Filmförderungsanstalt FFA mit 31.000 Euro. Sitz in Berlin mit rund 8.000 Euro und die Mediengesellschaft Niedersach-

sen/Bremen („nordmedia“) mit rund 31.000 Euro.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

Wenn Sie nicht reinschauen können Sie nicht wissen wie günstig wir sind



Siekt über 20 Jahren in Walsrode hinter dem

MÖBEL-ASS

Ernst-August-Str. 7 b - 29664 Walsrode - Tel. 05161-74289
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 09.00 - 18.00, Sa. 9.00 - 13.00, Ig. Sa. 9.00 - 16.00 Uhr